

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 16.06.2010

---

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:23 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Herbert Georgi

#### **Beigeordnete/r**

Hans-Joachim Bergmann

Joachim Titz

#### **Ausschussmitglieder**

Ulrich Bebber van

Jörg Dargel

Werner Jung

Reinhold Langen

Dirk Meyer

Klaus Olef

Beate Schleitzer

Günter Unkelbach

Hans-Jürgen Willeke

#### **Verwaltung**

Adalbert Krämer

#### **Schriftführer/in**

Daniel Kiese Wetter

Wilhelm Stumpf

### Entschuldigt fehlen:

#### **Beigeordnete/r**

Dr. Rüdiger Finger

#### **Ausschussmitglieder**

Heinz Holthoff

Rolf Plewa

Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner war Herr Dr. Kohout (zu TOP 2 und 3) anwesend.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung vom 15. April 2010
- 2 Vergabe von Aufträgen
  - 2.1 Sanierung Wasserkammer HB Fuchsloch
  - 2.2 Rückbau HB Hohenlinden
  - 2.3 Rückbau Brunnen Weinbergstraße
  - 2.4 Rückbau Schachtanlagen Waldburg
  - 2.5 Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße, Remagen
  - 2.6 Erneuerung Mischwasserkanal Gartenstraße, Remagen
  - 2.7 Erneuerung Wasserleitung Siebengebirgsweg, Oberwinter
  - 2.8 Erneuerung Mischwasserkanal/Stauraumkanal Siebengebirgsweg, Oberwinter
  - 2.9 Auftragsvergabe RÜB "In der Bachhelte", Bandorf
- 3 Mitteilungen und Anfragen

## 5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung vom 15. April 2010 –**

---

#### Protokoll:

Es wurde auf Hinweis von Herrn Langen beschlossen, dass die Kalkulation der Mehrkosten des Ingenieurbüros Porz zu der Baumaßnahme „Wiesenstraße“ sowie die Schlussrechnung des Ingenieurbüros Porz zur Baumaßnahme „Randkanal“ der Niederschrift vor einer Verabschiedung beigelegt werden sollen.

Weiterhin bat Herr Willeke um Aufnahme des Hinweises, dass durch die Einlegung der Dichtung die Geräuschentwicklung durch das Überfahren des Kanaldeckels vor Haus Nr. 43 in der Mainzer Straße auch aus Anwohnersicht behoben werden konnte.

Weiterhin führte Herr Langen aus, dass er die Senke im Straßenbereich „Alter Fuhrweg – Höhe Altenheim“ vermessen hat. Es beständen entgegen der Aussage des Ingenieurbüro Porz Mängel bei der Bauausführung. Die Betriebsführung wird den Sachverhalt prüfen.

vertagt

### **Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –**

---

#### **Zu Punkt 2.1 – Sanierung Wasserkammer HB Fuchsloch –**

---

#### Protokoll:

Die Bausubstanz des 1988 errichteten Hochbehälters weist teilweise Mängel auf. Sowohl im Wand- als auch im Bodenbereich besteht Sanierungsbedarf.

Nachdem die linke Wasserkammer im Jahre 2009 saniert wurde, ist nunmehr vorgesehen, die rechte Wasserkammer sowie die Vorkammer und den Rohrkeller zu sanieren.

Die hierfür erforderlichen Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und beinhalten folgende Gewerke:

- Bauvorbereitende Arbeiten und Abbrucharbeiten,
- Betoninstandsetzung und Beschichtung,
- Montagearbeiten für Rohrleitungen und Einbauteile,
- Fliesenarbeiten,
- Malerarbeiten.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Sanierung der rechten Wasserkammer in Höhe von 32.680,05 € netto = 38.889,26 € brutto der mindestfordernden Firma Fritz Wiedemann und Sohn GmbH, Wiesbaden, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.2 – Rückbau HB Hohenlinden –**  
-----**Protokoll:**

Der Hochbehälter Hohenlinden wurde 1921 mit einem Speichervolumen von insgesamt 44 m<sup>3</sup> gebaut. Die Einstiege in die Wasserkammern befinden sich direkt über der Wasseroberfläche. Durch Wurzeleinwuchs war die Wasserqualität ständig beeinträchtigt. Aus diesem Grunde wurde der Behälter bereits Ende der 80-er Jahre außer Betrieb genommen.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für den Rückbau des Hochbehälters Hohenlinden, des Brunnens Weinbergstraße und der Schachtanlagen Waldburg in Höhe von 12.304,00 € netto = 14.641,76 € brutto der mindestfordernden Firma E.K.S. - Tiefbau GmbH, Mayen, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.3 – Rückbau Brunnen Weinbergstraße –**  
-----**Protokoll:**

Der Brunnen Weinbergstraße wurde 1921 abgeteuft und ca. 1973 außer Betrieb genommen. Die technische Ausrüstung wurde entfernt. Der Brunnen wird für die Trinkwasserversorgung nicht mehr benötigt und kann zurückgebaut werden.

**Beschluss:**

Siehe Ziffer 2.2.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 2.4 – Rückbau Schachtanlagen Waldburg –**

---

### Protokoll:

Die Schachtanlagen am Pumpwerk Waldburg wurden 1876 im Zuge der Fassung der beiden Litzerbachquellen und der Römerquelle errichtet. Die beiden rechteckigen Schächte oberhalb des Pumpwerks Waldburg wurden im Zuge der Außerbetriebnahme der beiden Litzerbachquellen und der Römerquelle aufgegeben.

### Beschluss:

Siehe Ziffer 2.2.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 2.5 – Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße, Remagen –**

---

### Protokoll:

Die Wasserversorgungsleitung Gartenstraße, Remagen (DN 80, 100, GG, Bj. 1932) muss aufgrund starker Inkrustierungen auf einer Länge von ca. 140 m erneuert werden.

Die vorhandene GG Leitung wird gegen eine neue Leitung aus PE Material in der Dimension da 110 ausgewechselt. Die Maßnahme erfolgt gemeinsam mit der Erneuerung des Mischwasserkanals und der Gasversorgungsleitung.

### Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Gartenstraße, Remagen, in Höhe von 35.748,38 € netto = 42.540,57 € brutto der mindestfordernden Firma Klaus Rick & CO KG, Burgbrohl, zu erteilen. Weiterhin beschließt der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in Höhe von 9.207,64 € netto = 10.957,09 € brutto der mindestfordernden Firma F.S.Eifeler Rohrbau, Bad Neuenahr, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 2.6 – Erneuerung Mischwasserkanal Gartenstraße, Remagen –**

---

### Protokoll:

Der Mischwasserkanal Gartenstraße, Remagen (DN 300, Beton) muss aufgrund stark fortgeschrittener Verschleißerscheinungen auf einer Länge von ca. 200 m erneuert werden.

Die Baumaßnahme wurde gemeinsam mit der Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitung Gartenstraße öffentlich ausgeschrieben und am 11.05.2010 submittiert.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung des Mischwasserkanals Gartenstraße, Remagen in Höhe von 224.606,99 € brutto der mindestfordernden Firma Klaus Rick GmbH & Co KG, Burgbrohl, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.7 – Erneuerung Wasserleitung Siebengebirgsweg, Oberwinter –**  
-----

**Protokoll:**

Die Wasserversorgungsleitung Siebengebirgsweg, Oberwinter (DN 100, PVC, Bj. 1982) muss aufgrund der Mischwasser- und Stauraumkanalerneuerung auf einer Länge von 150 m ausgetauscht werden.

Die vorhandene PVC Leitung wird gegen eine neue Leitung aus PE Material in der Dimension da 110 ausgewechselt. Die Maßnahme erfolgt gemeinsam mit der Erneuerung des Mischwasserkanals und der Gasversorgungsleitung.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung im Siebengebirgsweg, Oberwinter, in Höhe von 46.494,98 € netto = 55.329,02 € brutto der mindestfordernden Firma Klaus Rick GmbH & CO KG, Burgbrohl, zu erteilen. Weiterhin beschließt der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag für die Rohrverlegearbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in Höhe von 8.570,03 € netto = 10.198,33 € brutto der mindestfordernden Firma F.S.Eifeler Rohrbau, Bad Neuenahr, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.8 – Erneuerung Mischwasserkanal/Stauraumkanal Siebengebirgsweg, Oberwinter –**  
-----

**Protokoll:**

Der Mischwasserkanal Siebengebirgsweg, Oberwinter (DN 300 und DN 400 Beton) ist aufgrund stark fortgeschrittener Verschleißerscheinungen auf einer Länge von 280 m zu erneuern.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der notwendige Stauraumkanal (DN 1600) auf einer Länge von ca. 25 m zur Entlastung der unterliegenden Kanalnetze hergestellt.

Die Baumaßnahme wurde gemeinsam mit der Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitung Siebengebirgsweg öffentlich ausgeschrieben und am 11.05.2010 submittiert.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung des Mischwasser- und Stauraumkanals Siebengebirgsweg, Oberwinter, in Höhe von 352.928,81 € brutto der mindestfordernden Firma Klaus Rick GmbH & CO KG, Burgbrohl, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.9 – Auftragsvergabe RÜB "In der Bachhelte", Bandorf –**

---

**Protokoll:**

Das RÜB „In der Bachhelte“ wird zur Entlastung der Steilstrecke zwischen der Rheinhöhe und Bachheltweg gebaut.

Das unterirdische Rechteckbecken (Stahlbeton), mit 159 m<sup>3</sup> Inhalt wird neben dem Spielplatz errichtet. Außerdem wird der bestehende RÜ „Am Sümpborn“ technisch angepasst.

Die erforderlichen Erweiterungen und Änderungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission der öffentlichen Ausschreibung erfolgte am 19.05.2010.

Der Antrag von Fördermittel in Höhe von 89.000,00 € wurde am 03.05.2010 gestellt.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Baumaßnahme Neubau RÜB „In der Bachhelte“, Ergänzung RÜ „Am Sümpborn“ einschließlich erforderlichem Kanalbau, in Höhe von 444.860,72 € brutto der mindestfordernden Firma Klaus Rick GmbH & CO KG, Burgbrohl, zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

**Protokoll:**

Unter TOP 3 wurde beschlossen, dass zukünftig bei Leitungsbaumaßnahmen geprüft werden soll, mit welchem finanziellen Mehraufwand die gesamte Straßenoberfläche erneuert werden kann. Dieser Mehraufwand wäre im Falle einer Entscheidung für die gesamte Straßenoberflächenenerneuerung von der Stadt Remagen und nicht von den Stadtwerken zu tragen.

Weiterhin führte Herr Langen aus, dass die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Porz mit rd. 10.000 Euro deutlich von den tatsächlichen Kosten von rd. 3.700 Euro abgewichen ist. Grund hierfür sei die Zugrundelegung von falschen Einheitspreisen gewesen. Solche deutli-

chen Abweichungen bei Kostenschätzungen können zu Fehlentscheidungen in den Gremien führen. Aus den vorgenannten Gründen wurde entschieden, dass das Ingenieurbüro Porz in die nächste Werkausschusssitzung eingeladen werden soll, um den Sachverhalt zu besprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:23 Uhr.

Remagen, den 13.07.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Daniel Kieseewetter